

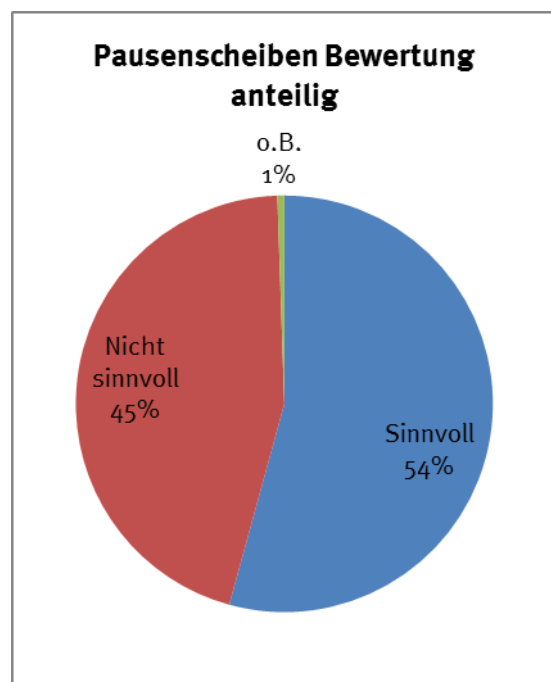
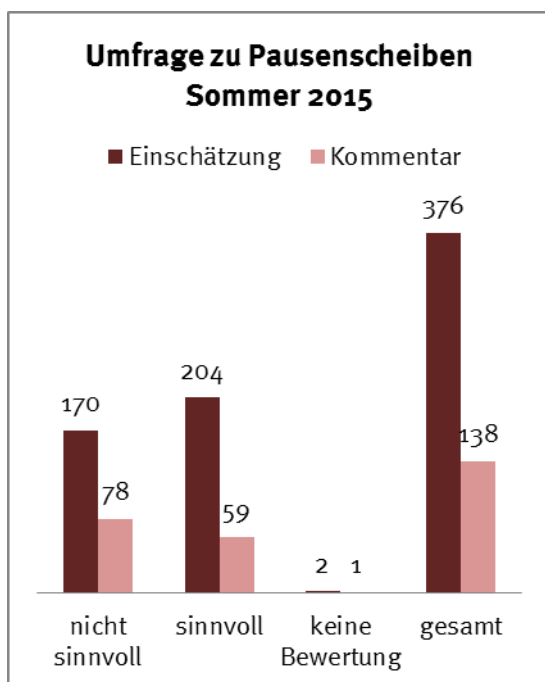
# Kurze Pause – oder lieber nicht?

## Ergebnisse der Nutzerumfrage zum Einsatz der Pausenscheiben im Lesesaal vom Sommer 2015

Seit mittlerweile mehr als 5 Jahren sind im Lesesaal der ULB die „Pausenscheiben“ im Einsatz. Nachdem im Jahr 2010 die erste Charge der Pausenscheiben schnell Beine bekam, ist dieser „Fanartikel-Schwund“ inzwischen nicht mehr so stark zu verzeichnen. Die Pausenscheiben lagen mal mehr, mal weniger genutzt auf und unter den Lesesaaltischen und wurden teils kaum noch beachtet.

Seit dem Sommersemester 2015 werden die Pausenscheiben daher nur noch in der Klausurenphase, die mit erweiterten Öffnungszeiten einhergeht, verteilt, um den Gewöhnungs- und Abnutzungseffekt aufzufangen. Vom 15. Juni bis 26. Juli 2015 konnten Sie sich außerdem eine einfach gestrickte Online-Umfrage zum Einsatz der Scheiben gemacht. Per Link oder QR-Code konnten sich Interessierte eine einfache Internetseite anzeigen lassen, auf der sie zwischen „sinnvoll“ und „nicht sinnvoll“ auswählen konnten. Außerdem stand ein einfaches Kommentarfeld zur Verfügung.

Ergebnis der Umfrage ist eine leichte Mehrheit für die Beibehaltung der Pausenscheiben. Allerdings haben die Gegner der Pausenscheiben mehr Kommentare hinterlassen.



Die Kommentare lassen sich inhaltlich folgendermaßen zusammenfassen:

Befürworter Pausenscheiben	Gegner Pausenscheiben
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute Idee, unbedingt beibehalten, echt wichtig</li> <li>• Pausenscheiben schaffen Bewusstsein für die Problematik</li> <li>• Pausenscheiben helfen bei der Selbstdisziplinierung</li> <li>• Pausenscheiben verhindern langes Blockieren von Arbeitsplätzen</li> <li>• Pausenscheiben „erlauben“ das Pause machen</li> <li>• Leider wird nicht kontrolliert / abgeräumt (Studis selbst trauen sich das nicht)</li> <li>• Leider nur wenig genutzt</li> <li>• Leider Missbrauch möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• werden nicht genutzt, niemand hält sich an die Regelung</li> <li>• Niemand traut sich, Sachen wegzuräumen</li> <li>• Kein Platz für weggeräumte Sachen vorhanden</li> <li>• Pausenzeiteinschränkung zu eng / zu unflexibel</li> <li>• Ohne Kontrolle keine Akzeptanz</li> <li>• Schwer durchschaubar / Überforderung</li> <li>• Missbrauch ist möglich und wird getrieben</li> <li>• Gute Idee, aber: kaum umsetzbar, nicht flächendeckend genutzt,</li> <li>• Erinnerung / Ermahnung, aber ohne praktischen Nutzen</li> <li>• Bei härterem Durchgreifen sinnvoll</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plätze bei Überziehung vom Personal abräumen lassen</li> <li>• Auch an PC-Arbeitsplätzen im Recherchesaal einsetzen / auch in der ZB Medizin einführen</li> <li>• vereinzelt Durchgreifen würde reichen, um Bewusstsein zu erhöhen</li> <li>• Pausenzeiten etwas ausweiten / verkürzen</li> <li>• Zentralen Platz schaffen, an dem abgeräumte Sachen deponiert werden können</li> <li>• Mehr Körbe oder durchsichtige Plastiktüten bereitstellen</li> <li>• Nur verteilen, wenn es wirklich voll ist</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Häufigere Kontrollen und Abräumen durch Personal wäre notwendig</li> <li>• Längere Pause muss auch außerhalb der „klassischen“ Mittagszeit möglich sein</li> <li>• Lieber Regale abbauen und mehr Arbeitsplätze einrichten</li> <li>• Vor allem an PC-Plätzen im EG wären Kontrollen notwendig, sowohl zur Reservierung als auch zum Essen und Trinken, vor allem auch abends</li> </ul>